

## WER HILFT IHNEN WEITER?

Wenn Sie sich Sorgen machen um Ihr Baby oder Fragen haben, dann sprechen Sie

- mit Ihrer Kinderärztin/Ihrem Kinderarzt
- mit Ihrer Hebamme
- mit der Mütterberatung
- mit einem Familien-Team in Ihrer Nähe.

Wir sind in Hamburg für Sie da.  
Wir beraten und begleiten Sie.

### Kinderschutzzentrum Hamburg

Telefon 040-491 00 07  
E-Mail: kinderschutz-zentrum@hamburg.de  
www.kinderschutzzentrum-hh.de

### Die Beratungsstelle. Von Anfang an.

Telefon 040-27 88 08 86  
E-Mail: info@vonanfang.de  
www.vonanfang.de

### Deutscher Kinderschutzbund Hamburg

Telefon 040-43 29 27 0  
E-Mail: info@kinderschutzbund-hamburg.de  
www.kinderschutzbund-hamburg.de

### Kinder- und Jugendnotdienst

Telefon 040-42 84 90  
Rund um die Uhr ist jemand für Sie da!

Heften Sie sich diese Seite z.B. auf die Innenseite Ihres Küchenschrankes – dann haben Sie die Adressen immer parat, wenn Sie Hilfe brauchen.

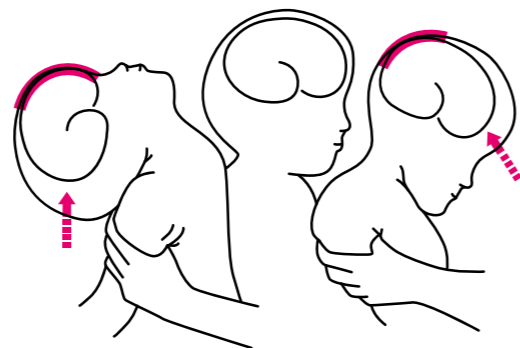


## SCHÜTTELN SIE NIEMALS IHR BABY! DAS IST SEHR GEFÄHRLICH.

Dauerschreien – manchmal ist das kaum auszuhalten.

Aber bedenken Sie: Ihr Baby kann seinen Kopf noch nicht selbst halten.

Wenn Sie Ihr Baby schütteln, schlägt sein Kopf hin und her.



Beim Schütteln besteht die Gefahr von schweren Hirn- und Schädelverletzungen

Beim Schütteln können Sie Ihr Baby schwer verletzen.

Das Baby kann dadurch eine Behinderung bekommen oder sogar sterben.

Alle Menschen müssen das wissen, wenn sie auf ein Baby aufpassen.

Passiert dieser Unfall doch, suchen Sie sofort Hilfe im nächsten Krankenhaus.



## FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

BASFI • BGV • HAG • TK • Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.-LV Hamburg • Institut für Rechtsmedizin-Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)



Gefördert vom:



## HERAUSGEBER

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)

Fachabteilung Gesundheitsdaten und Gesundheitsförderung  
Billstraße 80a, 20539 Hamburg  
Telefon 040-428 37 23 68  
E-Mail: publikationen@bgv.hamburg.de



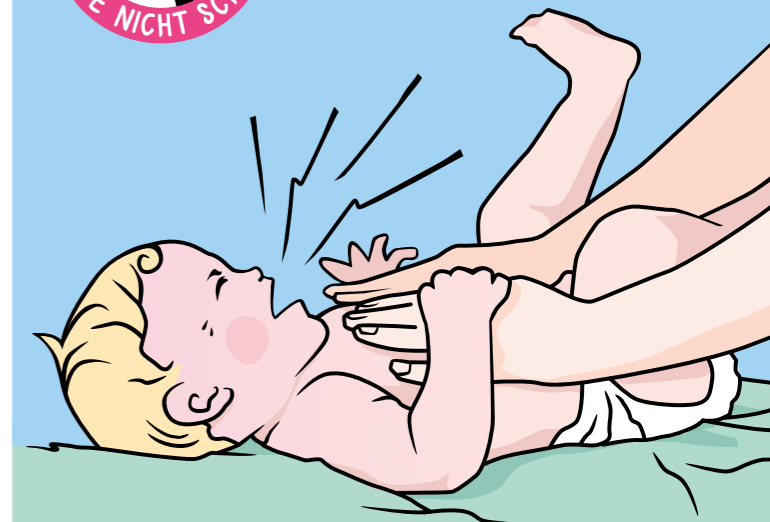
www.hamburg.de/schreibabys

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) Amt für Familie  
Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg  
Telefon 040-428 63 77 78  
E-Mail: publikationen@basfi.hamburg.de

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)  
www.hag-gesundheit.de

Techniker Krankenkasse (TK)  
Landesvertretung Hamburg  
Steinstraße 27, 20095 Hamburg

Gestaltung: www.sperhake-design.de • Text: capito Hamburg  
Druck: Drucktechnik Altona • 5. Auflage, August 2017 • Auflagenhöhe: 30.000 Stück



**HILFE!**

**MEIN BABY SCHREIT**

**SO VIEL**

## Ratgeber für Eltern

www.hamburg.de/schreibabys

## LIEBE ELTERN,

ein Baby zu haben ist schön.

Es kann aber auch schwierig sein.  
Zum Beispiel, wenn das Baby oft schreit.

In diesem Flyer steht:  
Was bedeutet es, wenn Ihr Baby schreit?  
Warum ist Schütteln so gefährlich?  
Was können Sie machen?  
Und wo bekommen Sie Hilfe?

## WARUM SCHREIEN BABYS?

Dafür gibt es viele Gründe.

Denken Sie immer daran:  
Ihr Baby kann nicht sprechen.

Wenn Ihr Baby etwas braucht,  
dann schreit es.

Sie kennen Ihr Baby.

Sie merken, wenn etwas anders ist.

Ihr Baby schreit Sie niemals an.

Es ist nicht böse auf Sie.

## WAS IHREM BABY HELFEN KANN

Atmen Sie tief durch.  
Versuchen Sie sich zu beruhigen.  
Versuchen Sie in Ruhe herauszufinden,  
was Ihr Baby braucht:



Nimm mich auf den Arm - halte mich ganz ruhig - schau mich an.

Sprich ruhig mit mir - sing oder flüster mir ins Ohr.

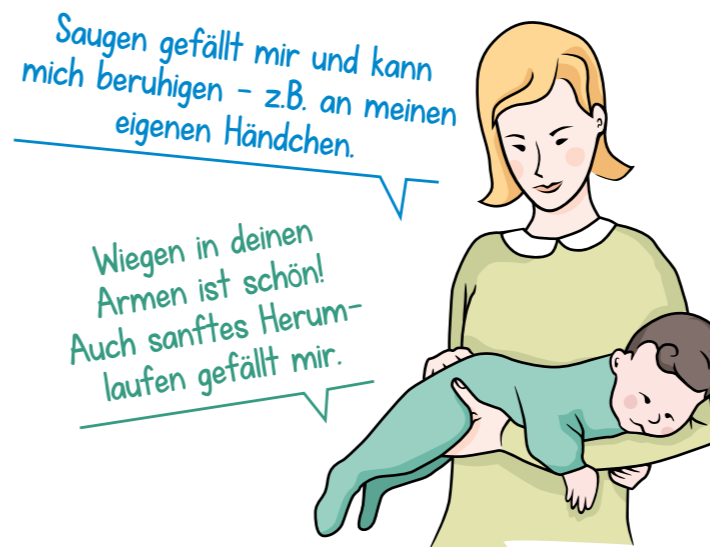


Ich habe Hunger! Setz dich oder leg dich zu mir. Still mich oder gib mir ein Fläschchen.



Massiere sanft meinen Bauch und Rücken. Auch ein warmes Bad kann mich beruhigen.

Ich wünsche mir einen trockenen Po! Guck mal in meine Windel.



Saugen gefällt mir und kann mich beruhigen - z.B. an meinen eigenen Händchen.

Wiegen in deinen Armen ist schön! Auch sanftes Herumlaufen gefällt mir.

## WENN SIE MERKEN, DASS SIE DAS SCHREIEN NICHT LÄNGER ERTRAGEN

Dann ist es wichtig, sich und Ihr Baby zu schützen.  
Legen Sie Ihr Baby in seinem Bett auf den Rücken.  
Gehen Sie in ein anderes Zimmer.  
Vielleicht schreit Ihr Baby weiter.  
In diesem Fall ist das nicht schlimm.  
Versuchen Sie sich zu beruhigen.

## MACHEN SIE EINE PAUSE

Gibt es Personen, denen Sie vertrauen?  
Zum Beispiel Freunde, Verwandte oder Nachbarn?  
Sprechen Sie eine Person an.  
Vielleicht kann die Person kurz Ihr Baby nehmen?  
Dann können Sie sich erholen.

## WENN IHR BABY NICHT AUFHÖRT ZU SCHREIEN

Sie haben alles versucht.  
Trotzdem schreit Ihr Baby weiter.  
Vielleicht sind Sie müde.  
Und Sie verlieren die Geduld.  
Das Schreien nervt Sie.  
Sie fühlen sich verzweifelt oder wütend.  
Dann brauchen Sie und Ihr Baby sofort Hilfe!